

5. Ausgabe Juli 2022

Liebe Schüler, Eltern, Lehrer und Genossenschaftsmitglieder,

schon ist wieder ein halbes Jahr seit unserem letzten Baublatt 4 vergangen. In dieser Zeit hat sich viel getan, nur leider auf Grund der aktuellen Situation auf dem Bausektor nicht alles so schnell, wie wir uns das gewünscht hätten.

Gleich im Januar haben wir **das erste Ausschreibungspaket** auf den Weg gebracht. Wir müssen ja wegen der Zuschüsse europaweit ausschreiben, und das ist jeweils ein längerer Prozess. Deshalb haben wir die Ausschreibungen in drei Paketen gebündelt und das erste, mit insgesamt 10 Gewerken ausgeschrieben:

- Außenkanal - Anschluss Abwasser und Wasserleitung an das Netz der Stadt Weilheim
- Baumeister - Grundleitungen unter dem Gebäude und Beton-Bodenplatte
- Holzbau - alle Wände, Decken und das Dach werden nachhaltig aus Holz.
- Heizung - die Wärmepumpe, Fußbodenheizungen mit Rohrleitungen und Wasserleitungen
- Sanitär - Sanitärbereiche und Abwasserleitungen im Haus
- Lüftung 1 - Die Lüftungen in den Pausenhallen und dem großen Mehrzweckraum
- Lüftung 2 - Die Klassenraumlüftungen in den Unterrichtsräumen
- Rohrleitungsisolierungen
- Elektro - sämtliche Elektroanlagen, -leitungen und Beleuchtung
- Aufzug - der behindertengerechte Aufzug vom EG zum OG

Die Vergaben fanden Ende Februar und Anfang März statt. Wir hatten das große Glück, dass wir in dieser schwierigen Zeit für alle 10 Gewerke zwischen einem und 12 Angebote erhalten haben. So konnten alle Gewerke vergeben werden. Anfang April wurden die Verträge unterschrieben.

Unser Wunsch war es im Sinne der Regionalität und Nachhaltigkeit, trotz der europaweiten Ausschreibung, regionale Firmen zu beauftragen. Wir hatten Glück, die Firmen der ersten 10 Gewerke sind alle im Umkreis von maximal 55 km ansässig. Die Baumeisterfirma kommt aus Schongau, der Holzbauer aus Kaltental (Ostallgäu), der Heizungsbauer aus Murnau, der Lüftungsanlagenbauer aus Holzkirchen und die Elektrofirma aus Weilheim. Wir sind ja verpflichtet, dem jeweils preisgünstigsten Angebot den Zuschlag zu geben. Wir hatten also letztendlich keine Wahl und sind daher sehr froh, mit regional etablierten Firmen zusammenarbeiten zu können.

Auf Grund des Ukrainekriegs und der Marktsituation bei den Rohstoffen Holz und Metall befürchteten wir deutliche Preissteigerungen gegenüber unserer Kostenberechnung. In der Tat lag vor allem der Holzbauer mit seiner Vergabesumme um knapp 20 % über den prognostizierten Kosten. Insgesamt blieben die Kosten aller 10 Gewerke unter Ausschöpfung eines Großteils der vorsorglich eingerechneten Reserve aber innerhalb unserer Toleranz. Damit sind nun über 60% der Baukosten abgesichert.

Das zweite Vergabepaket ist zurzeit in Vorbereitung wird im Herbst folgen. Es wird unter anderem die Fenster und Türen, die Dachabdichtung und die Estricharbeiten beinhalten. In einem dritten Paket werden dann die restlichen Ausbaugewerke ausgeschrieben werden.

Bei den Zuschüssen liegen uns inzwischen alle Bescheide vor. Neben der gesetzlichen Schulbauförderung vom bayerischen Staat (FAG-Zuschuss) bekommen wir eine KfW-Förderung für effizientes und nachhaltiges Bauen, sowie einen Bundeszuschuss für den Einbau von Frischluftsystemen in den Unterrichtsräumen.

Außerdem hat uns eine zweckgebundene Spende für nichtbezuschungsfähige Planungskosten einer Stiftung erreicht, für die wir sehr dankbar sind.

Wie schaut's denn aus in Weilheim? Ein Baustellenupdate

Was ist auf der **Baustelle am Narbonner Ring** geschehen?

Nachdem im November auf dem Baufeld bereits der Humus abgeschoben wurde, begannen Anfang Mai die Bauarbeiten.



Das Baufeld wurde planiert, die Abwasserleitungen errichtet und anschließend die Grundleitungen unter der späteren Bodenplatte verlegt.



Aktuell sind die vorbereitenden Arbeiten zum Gießen der Bodenplatte in Gange, mit deren Fertigstellung wir für Anfang September rechnen. In der Mitte der abgesenkten Pausenhalle, wird zu Beginn des neuen Schuljahres am 23.09.2022 im Rahmen eines Festes der ganzen Schulgemeinschaft in Anwesenheit der beteiligten Planern und ausführenden Firmen der Grundstein zu unserem Schulneubau gelegt.



Suchbild: Finden Sie Herrn Müller bei der Baustellenkontrolle?

Für die Aufstellung des Holzbaus liegt uns aktuell noch kein genauer Zeitplan vom Zimmerer vor. Die Unsicherheiten in puncto Materialverfügbarkeit werden auch durch die Gaskrise immer wieder neue geschürt. Wir hoffen, dass die Erstellung des Rohbaus im 1. Quartal 2023 erfolgen wird. Anschließend wird es dann auf der Baustelle richtig lebendig, wenn die Ausbaugewerke ihre Tätigkeit aufnehmen werden.

Bitte beherzigen Sie einen wichtigen **Hinweis**:

Die Baustelle sollte (auch von Mitgliedern der Schulgemeinschaft) nicht betreten werden, auch nicht am Wochenende, wenn die Arbeit ruht. Es geht um Ihre Sicherheit, da nicht immer alle Löcher, Stolperfallen oder andere Gefahrenstellen auf den ersten Blick erkennbar sind. Außerdem werden Materialien auf der Baustelle gelagert, die für den Bau bestimmt sind und keinen Schaden nehmen sollen. Man kann den Fortschritt der Arbeiten sehr gut betrachten, fotografieren und verfolgen, wenn man auf den südlichen Erdhügel steigt (vorsichtig und mit gutem Schuhwerk und Trittsicherheit!). Ein unbefugtes Öffnen des Bauzauns führt zum Verlust des Versicherungsschutzes von Material und Personen.

Abschließend sei noch erwähnt, dass sich die in etwa monatlichen Sitzungen, des speziell eingerichteten Bauausschusses bewährt hat. Dort berichten die Bauherrenvertreter Vertretern von Vorstand, Aufsichtsrat und Baukreis über den Planungs- und Baufortschritt. Anstehende Entscheidungen werden beraten und abgestimmt. Als ständige Mitglieder gehören dem Bauausschuss gehören zurzeit Herr Friedrich und Herr Nöcker vom Aufsichtsrat, Frau Schumann vom Vorstand, Herr Höck vom Baukreis, Herr Bernauer von der Finanzgeschäftsführung, Frau Graebner als externe Bauherrenberaterin und die beiden Bauherrenvertreter Herr Wolff und Herr Schmitz an.

Hans-Georg Schmitz und Egmont Wolff

Grundsteinlegung Am 23. September 2022 um 15:00 Uhr

Es lernt sich beim Bauen
gar leicht auch das Danken,
wer mittut muss schauen
allzeit seine Schranken.

Der es fügt, sieht den Herrn
in dem , der's erdacht,
wer es dachte, dankt gern
der Hand, die's vollbracht.

Recht bau'n kann und danken,
der dankend Dem denkt
der Stein und Gedanken -
der beides geschenkt.
Herbert Hahn

Nach einer intensiven, partizipativen Planungs-, Entwicklungs- und Genehmigungsphase ist die ganze Schulfamilie, Planer, Förderer und Freunde der freien Waldorfschule Weilheim zur feierlichen Grundsteinlegung herzlich willkommen. Diesen besonderen Tag wollen wir gemeinsam feiern.

Im Namen des Baukreis
Georg Batzer

Ertüchtigung des Standortes Huglfing

Die Klassen 1 bis 9 mussten im laufenden Schuljahr mit 8 Klassenräumen auskommen. Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrkräfte haben die unvermeidlichen Raumwechselsituationen an manchen Tagen sehr viel Kraft und Nerven gekostet. Nun, wir haben es bald geschafft, das Schuljahr endet in zwei Wochen.

Wie soll es im nächsten Schuljahr weitergehen?

Die Anmietung von zusätzlichen Räumen, das Aufstellen weiterer Pavillons auf unserem gepachteten Schulgelände wie auch der vorzeitige Teilumzug an den Narbonner Ring nach Weilheim waren allesamt nicht umsetzbar. Wir waren sehr dankbar, als uns die Gemeinde Huglfing - quasi Rettung in letzter Minute - einen schulnahen Standort zur Aufstellung von temporären Klassenräumen anbot.

Der Standort befindet sich auf dem Gemeindegrund, der im Norden an den befestigten Bahnhofparkplatz angrenzt. Seit einigen Wochen liegt uns eine Baugenehmigung des Landrats Weilheim-Schongau vor. Acht Spezial-Container, die zu zwei Klassenräume mit Sanitärbereichen kombiniert werden, sind bestellt. Zurzeit werden letzte vorbereitende Maßnahmen für die Aufstellung durchgeführt. Der Baukreis rechnet damit, dass Mitte August, spätestens Anfang September die Klassenräume bezogen werden können.

Wer wird dort einziehen?

Nach dem derzeitigen Planungsstand des Kollegiums werden die neuen Klassen 6 und 8 dort ihr vorübergehendes ‚Zuhause‘ erhalten. Damit hoffen wir im neuen Schuljahr wieder allen 10 Klassen einen eigenen Klassenraum zur Verfügung stellen zu können. Trotzdem rechnen wir mit Engpässen, da die vier Mittelstufen- und zwei Oberstufenklassen in einigen Fachstunden geteilt unterrichtet werden.

Was wird sich noch ändern?

Sicherheitsaspekte gaben den Ausschlag, die Unterstufenklassen im Bestandsgebäude zu belassen. Da in der Mittelstufe jedoch mehr Raumwechsel anfallen, wird unsere Zeitstruktur auf die nötigen Ortswechsel des Lehrpersonals bzw. der Schüler:innen eingehen müssen. Unterricht soll wegen der zwei Standorte nicht ausfallen oder gekürzt werden. Möglicherweise wird das zu geänderten Schulschlusszeiten führen.

Wir bitten die gesamte Schulgemeinschaft konstruktiv mit den anstehenden Änderungen umzugehen und zu helfen, dass wir unsere Schulzeit bis zu unserem Umzug nach Weilheim weiterhin in einer guten Lernatmosphäre verbringen können.

Für Baukreis, Kollegium und Vorstand
Hans-Georg Schmitz

Impressum

Das Baublatt der Freien Waldorfschule Weilheim/Huglfing wird herausgegeben durch den Baukreis.
baukreis@waldorf-weilheim.de
Auflage Ausgabe 05 / 200 Stück

Baukreis und Autoren
AH Andreas Höck
CN Christian Nöcker
EW Egmont Wolff
GB Georg Batzer
HS Hans-Georg Schmitz
KK Karl Kolb
VF Veronika Klein-Fent
VS Verena Scolaro

Redaktion
Verena Scolaro

v.i.S.d.P.
Hans-Georg Schmitz
Am Bahnhof 6
82386 Huglfing